

handelspolitischen Möglichkeiten. Das scheint die Formel zu sein, auf die sich Warubold und Frhr. v. Braun in dem ihnen von Schleicher verordneten Kontrakte geeinigt haben. Was das nun praktisch bedeutet, wird man erst sehen müssen. Die Landwirtschaft denkt jedenfalls skeptisch über die Zweckmäßigkeit dieser Methode. Wasser und Feuer mit einer Pauperformel zu vereinen. Daneben läßt im agrarpolitischen Programm die harte Betonung des Ziedlungsgebaltens aufhorchen. Wenn den Worten die Taten folgen, dann darf man in dieser Richtung endlich einen kräftigen Trieb nach vorwärts erwarten.

Sehr eingehend erläutert der Reichskanzler dann das auf ihn gebrachte Schlagwort vom „sozialen General“. Zunächst indem er mit Schärfe die Befämpfung von Auswüchsen in der Privatwirtschaft ankündigt — auch hierin Papens Spuren folgend — und dann mit einer glücklich gewählten Auslegung des sozialen Gesichtspunktes in der Politik durch Vergleich mit dem Wesen der alten Wehrmacht. Allen Bevölkerungsklassen alle Opfer gleichmäßig aufzulegen, das ist das Geheimnis. Am ersten praktischen Fall sozialer Betätigung, der zur Debatte steht, in der Frage der Winterhilfe nämlich, muß der Kanzler freilich gleich eine Enttäuschung bereiten. Er kann über die bisher vorzuziehenden Verbilligungsmöglichkeiten notwendiger Existenzmittel für die notleidenden Massen hinaus nichts versprechen und verbindet diese durch den harten Zwang der Finanzlage begründete Restriktion mit einer berechtigten Mahnung an die Parteien, ihre Grobzügigkeit im Bewilligen von Ausgaben nicht in Demagogie ausarten zu lassen.

Die Kulturpolitik wird nur am Rande gestreift. Neu klingt die Warnung vor der intellektuellen Ueberzüchtung der Jugend. Dilem Gedanken, den Radwinkele mehr mit dem praktischen Leben in Verbindung zu bringen, entsprechen gleich zwei Aufkündigungen: Die Einführung eines freiwilligen Wehrjahres für Abiturienten im Zusammenhang mit dem freiwilligen Arbeitsdienst und die Einrichtung einer „freiwilligen Bauernhilfe“, die künftigen Arbeitslosen das Landleben und die Bauernarbeit wieder schmackhaft machen soll.

Die Preußenfrage wird mit einem Satz erledigt, der benützt, daß das Reichsministerium solange bleibt, bis durch eine entsprechende Regelung der Verhältnisse in Reich — praktisch heißt das durch Einmang mit den Nationalsozialisten — die Gewähr dafür gegeben ist, daß das Gegenüberregieren in Preußen und im Reich nicht wieder auflebe.

Sehr kurz kommt auch die Außenpolitik weg. Aber das Deutsche ist mit militärischer Anapothek und Klarheit gesagt. Allerdings nicht im Marschschritt des Kommissars!

Im Gegenteil, das diplomatische Angebot zur Verhandlung mit allen Völkern und Regierungen, die guten Willens sind, steht auch in Schleichers Programm wieder. Dafür ist seine Verheißung vor Brünning für dessen Vorbereitungsbereitschaft bezeichnet. Wertvoller ist der nun einmal von der richtigen Stelle ausgesprochene Dank an Mussolini für die Unterstützung, die er von jeder der deutschen Abrüstungspolitiker gewährt hat. Vielleicht erfolgt diese Verneinung nach Rom nicht von ungefähr. In der Frage der Genfer Formel aber die Gleichberechtigung hält Schleicher an seiner Auffassung fest, daß sie einen Schritt nach vorwärts bedeute. Das wird sich ja erst in Genf beweisen lassen; im Hinblick auf die zu erwartenden Schwierigkeiten ist es aber gut, daß der Reichskanzler die beteiligten Mächte jetzt schon in aller Form darauf aufmerksam gemacht hat, daß die künftige Durchführung der Genfer Vereinbarung zur Schicksalsfrage für den Völkerverbund selbst und für unsere Beteiligung an diesem Institut wird.

Ganz zum Schluß kommt das, worauf man während der ganzen Rede gewartet hat, der Appell an die Parteien zur Mitarbeit. Aber wieder in ganz anderer Form und Tonart als man es von Papen gewöhnt war. Keine Beschuldigungen, keine liebenswürdigen Einladungen, sondern eine trockene Mahnung, aus der man wohl auch eine verbaltene Drohung herauslesen kann. Der Kanzler wendet sich, ohne sie zu nennen, nur an zwei Parteien, an die Nationalsozialisten und an die Deutschnationalen. Ist er der anderen schon sicher, oder braucht er sie nicht? Um die ehemaligen Darzburger Bundesgenossen bemüht er sich jedenfalls ausdrücklich, wenn auch auf seine Weise, die nicht wie Liebeswerben aussieht. An die nationalsozialistische Adresse sind die Feststellungen über das Wesen der Parteien gerichtet, daß sie nicht Selbstzweck sind, daß sie ihre Daseinsberechtigung einbüßen, wenn sie sich der Mitarbeit im Staat entziehen und daß sie durch Beharren in der Taktik und Negation auch die Volksgunst verlieren. Aber auch „diejenigen, die nur an die autoritäre Staatsführung glauben“ — mit dieser Umschreibung wird deutlich auf die Deutschnationalen und den Stahlhelm gezielt — erhalten in der gleichen unfreundlichen Art eine Fektion: Wille und Mut genügen nicht zum Regieren, man brauche auch die Uebereinstimmung mit dem Volkswillen und ständisches Verständnis dazu. Da man nicht annehmen kann, daß Herr von Schleicher glaubt, lediglich mit solchen Worten Zurechtweisungen an seine Partner die nationale Einigung erreichen zu können, bleibt als Schlussfolgerung seiner Erklärung nur die Vermutung, daß er dieses Hauptziel seiner Regierung nicht am Mikrophon, sondern in der Stille der Verhandlungszimmer zu verfolgen gedenkt.

darf ich in diesem Zusammenhang warnend zur Kenntnis bringen, daß eine solche Verordnung fertig im Schutze einer an die gleiche Arbeit werden wird wie der ihre Anwendung ebensomenig nötig werden wird wie der Einlass der Wehrmacht. Ich möchte aber auch die staatsfeindliche kommunistische Bewegung nicht im Zweifel darüber lassen, daß die Reichsregierung auch vor drastischen Ausnahmebestimmungen gegen die kommunistische Partei nicht zurückzucken wird, falls sie die Forderung der Riegel zur vermehrten Verheerung der Bevölkerung in Aussicht stellt.

Ein Wort zur Weußenfrage:

Eine Aufhebung des Reichskommissariats kann nur in Frage kommen, wenn die Gefährdung des Dualismus Reich-Preußen nicht mehr besteht, oder wenn an Stelle des Reichskommissars andere ausreichende Garantien für eine übereinstimmende politische Führung in Reich und Preußen geschaffen sind.

Zur Frage der Erleichterung der Jugend:

Ich gehöre nicht zu den Leuten, die der Jugend Leben Ton einmal erzählen, sie sei das Salz der Erde oder die Blüte der Nation. Es gibt keine bessere Schule, um Selbstbehalt zu lernen, als die allgemeine Wehrpflicht. Das ist auch ein Hauptgrund, warum ich mich für die

Allgemeine Wehrpflicht im Rahmen einer Rikis

einfache, solange das Diktat von Versailles und die wirtschaftliche Lage umständlich machte, mußten andere Mittel gefunden werden.“ Der nannte der Reichskanzler das Institut für Jugendberufshilfe und den freiwilligen Arbeitsdienst. Um die Winterarbeit, der erwachsenen Jugend willen, rüft die Reichsregierung zum Notwert der deutschen Jugend auf. Sie wird allen geeigneten Einrichtungen, besonders auch freiwilligen Kameradschaften jugendlicher Erwerbsloser, öffentliche Mittel zur Verfügung stellen, wenn sie gewillt sind, den Teilnehmern gemeinsame Verpflegung, körperliche Übung und geistige Fortbildung zu verschaffen. Zwei weitere Dinge gedenkt die Reichsregierung im Frühjahr in Angriff zu nehmen: Das freiwillige Wehrjahr der Abiturienten und die freiwillige Bauernhilfe. Die erste Einrichtung soll im Zusammenhang stehen mit dem freiwilligen Arbeitsdienst, der Erntehilfe, dem Geländedienst und dem Notwert der deutschen Jugend, die zweite Hälfte soll jugendliche städtische Erwerbslose auf dem Lande in Bauernwirtschaften, die sich bezahlte Arbeitskräfte nicht halten können, als mitarbeitende Haus- und Familienglieder unterbringen. Die Reichsregierung bittet die Landesregierungen, mit

das öffentliche Erziehungswesen zu überprüfen,

ob es die Jugend im Geiste der Wehrmacht und der Verbundenheit mit Volk und Staat zu erziehen in der Lage ist. In diesem Zusammenhang behandelte der Kanzler die drohende Alterung und Vergrößerung unserer Lehrerbände und die Planlosigkeit des mittleren und höheren Schulwesens. Als Aufgabe der Hochschulen wird außer der Pflege der Wissenschaft die Erziehung zum Staat. Ich warne vor der Ueberschätzung des Intellektuellen:

die geistige Erneuerung der Nation wird mehr von unten als von oben geleistet werden müssen. Ihre besonderen Stützen werden der Arbeitsdienst, die Verbände der Jugendberufshilfe, die berufständlichen Genossenschaften und ähnliche Zellen sein.

„Nichts Sozialeres als die alte Armee!“

Schleichers Programmrede

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

erforderlichen Ausmaße Gebrauch machen. Außerdem wird sie der übermäßigen Einfuhr einzelner Waren auf dem handelspolitisch jeweils geeigneten Wege entgegenwirken. Innenwirtschaftlich muß besonders dem für die Vieh- und Milchwirtschaft entscheidenden Getreideproblem Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Reichsregierung wird sich noch vor Weihnachten mit den zur Durchführung dieser Grundzüge nötigen Maßnahmen beschäftigen.

Ihr ganz besonderes Augenmerk wird die Reichsregierung auf die Beilegung der Vermischung von Staats- und Privatwirtschaft richten.

Es geht nicht an, daß große Unternehmungen alle Vorteile der Privatwirtschaft genießen wollen, alle Nachteile aber, vor allem also das Risiko, auf den Staat abwälzen. Für Betriebe, die in irgendeiner Form mit Staatsgeldern arbeiten, dürfen in Zukunft nur die Grundsätze der Staatbetriebe Geltung haben. Jede andere Regelung bedeutet eine nicht zu rechtfertigende Bevorzugung einzelner auf Kosten der Allgemeinheit.

Alle diese Maßnahmen: Arbeitsbeschaffung, Ziedlung und Aufzucht der Wirtschaft, müssen aber erfolglos verpuffen, wenn das Vertrauen auf stabile Verhältnisse und

der Glaube an eine bessere Zukunft

fehlen. Es ist etwas viel verlangt, in dieser schweren Krisenzeit treuherzige Mitarbeit zu verlangen, und doch weiß ich, daß beim deutschen Volke auch dies möglich ist, wenn bei allen notwendigen Anordnungen der soziale Gesichtspunkt berücksichtigt wird.

Wilo ein „sozialer General“?

Ja, es hat in der Tat nichts Sozialeres gegeben als die Armee der allgemeinen Wehrpflicht, in der arm und reich, Offizier und Mann in Reich und Glied zusammenstehen und in den Hunderttausenden des Weltkrieges eine Kameradschaft und ein Zusammengehörigkeitsgefühl bewiesen haben, wie es die Geschichte seinesgleichen nicht kennt. — Tamals wie heute das Gefühl: Wir wollen für Volk und Land die größten und schwersten Opfer bringen, aber nur, wenn diese Opfer allen Bevölkerungsklassen gleichmäßig aufzulegen werden! Ich betrachte es daher im Sinne der Rede des Reichspräsidenten als eine meiner Hauptaufgaben, den sozialen Gesichtspunkt bei allen Reaktionsmaßnahmen zur Geltung zu bringen. Auf dem Gebiete des Sozialrechts ist eine gewisse Entspannung durch die Aufhebung der weitgehenden Ermächtigung der Reichsregierung im Reichsstaatsgesetz. Ich nehme an, daß dieser Schritt nach entsprechender Stellungnahme des Reichsrats schon in den nächsten Tagen Gesetzkraft erlangen wird. Die Verordnung zur Vermehrung und Erhaltung der Arbeitslosenheute vom 3. September 1932 hat die Reichsregierung schon bereits aufgehoben. Die schwierige Lage unserer Wirtschaft und die weitverbreitete Not sind für die Arbeitslosenheute tief bedrückend. Eine weitere allgemeine Senkung ist weder sozial erträglich, noch wirtschaftlich zweckmäßig.

Die Reichsregierung bekennt sich zur Sozialversicherung.

Die gegenwärtige Organisation der Arbeitslosenheute kann nicht befriedigen. Die Reichsregierung will die Spannungsbefreiung, die Beitragsvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten und die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten herbeiführen. Ich werde alle meine Kräfte einbringen, um die Not der Millionen von Arbeitslosen, Sozialrentnern, Kleinrentnern und Kriegsopfern im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen zu mildern und namentlich unbillige Härten zu beseitigen. Ich hoffe dabei auf die Mithilfe und Opferbereitschaft aller, die von der schlimmen Not bedrückt geblieben sind. Als besondere Hilfen werden vor allem die Arbeitsbeschaffung, der Hausbrand und eine weitere Verbilligung der Hausbesitzsteuer für die notleidende Bevölkerung auch auf Reichsflächen vorzunehmen werden. Ferner wird der Kreis der Empfänger auch auf die alleinstehenden Unterhaltungsberechtigten, zu denen auch die Kleinrentner gehören, ausgedehnt. So es nötig ist, darüber hinaus auch Rikis und Brot zu verbilligen, hängt von den Verhandlungen ab, die in diesen Tagen gepflogen werden. In diesem Zusammenhang ein Wort erheuer

Mahnung an die Reichstagsausschüsse.

Ich kann es nicht mehr als verantwortungsüberwiegend bezeichnen, wenn man Entschlüsse faßt, von denen man genau weiß, daß sie bei der ersten Lage der Reichsfinanzen niemals

durchgeführt werden können. — Ich habe den Reichspräsidenten gebeten, die zweifellos eingetretene Verletzung zum Anlaß zu nehmen, um Ausnahmebestimmungen aufzuheben. Der Reichspräsident wird diesem Vorstoß im Vertrauen auf den gefundenen Sinn der ordnungsgemäßen Bevölkerung entsprechen, hat aber dabei zum Ausdruck gebracht, daß er nicht zögern würde, eine scharfe Verordnung

zum Schutze des deutschen Volkes

zu erlassen, falls er sich in seinen Erwartungen getäuscht sieht. Ten gewerbsmäßigen Urubehältern, ebenso wie einer gewissen aufreizenden, die Atmosphäre vergiftenden Presse

Außenpolitische Einigkeit aller Deutschen

Zur Abrüstungsfrage

laute der Reichskanzler: „Man hat mir im Auslande vorgeworfen, daß ich in großen Militärkreisen marschiere und von „Ankündigung“ gesprochen hätte. Was die große Methode anbetrifft, so hat sie allein darin bestanden, daß ich die Wahrheit offen herausgesagt habe, weil ich das noch immer für die beste Art halte, um zu einer Verständigung zu kommen. Ich habe immer wieder betont und tue das auch heute, daß wir bereit sind, unsere Wehrmacht mit Wasser und Pappebild auszurüsten, wenn unsere Nachbarn das gleiche täten. Ein Volk, das in der Wehrfrage unter Ausnahmestreit steht, ist nicht souverän. Und

der italienische Regierungschef, der unseren Anspruch auf Gleichberechtigung in jeder Verhandlungsphase wärmstens unterstützt hat, wofür ich ihm das deutsche Volk dankbar ist, hat ganz recht, wenn er einmal äußerte, das Gewehr sei für den Deutschen das Symbol des freien Mannes auf freier Scholle!

Ich bin überzeugt, daß wir durch die Genfer Vereinbarung einen großen Schritt vorwärts gemacht haben.“ Der Reichskanzler dankte dem Reichspräsidenten an den Reichsaussenminister, gedachte aber auch dankbar der Verdienste des Reichskanzlers Brünning, der es verstanden habe, ebenso wie in der Reparationsfrage in der Abrüstungsfrage in der Welt Verhandlung für den deutschen Standpunkt zu wachen, und ebenso seines Amtsvorgängers von Papen, der in Lausanne die Reparationsfrage zum Abschluss brachte und die Gleichberechtigungspolitik energisch auswandte und vorwärts trieb. Das Schicksal der Abrüstungsfrage wird auch für das Schicksal des Völkerverbundes und damit für unsere weitere Mitarbeit im Völkerverbund von maßgebender Bedeutung sein. Im übrigen sind sich über die Ziele, die wir in der Außenpolitik zu verfolgen haben, im Grunde alle Deutschen einig.

Das deutsche Volk will als freie, gleichberechtigte, gesachte Nation im Kreise der Völker den Platz einnehmen, auf den es nach seiner Größe, Vergangenheit und Leistungsfähigkeit Anspruch hat.

Um diesen Anspruch zu verwirklichen, wird die Reichsregierung in ruhiger Entschlossenheit und Stetigkeit an die großen Aufgaben herangehen, die sich aus der gegenwärtigen Lage ergeben.

Der Schluß der Kanzlerrede galt der Wehrmacht. „Man wird es dem Wehrminister nicht verbieten, über mit herzlichem Danke zu gedenken, zumal, wenn er an diesen Dank die Mahnung knüpft, nie den überparteilichen Standpunkt zu verlassen und gerade in dieser Notzeit ein Freund und Helfer aller Bevölkerungsklassen zu sein. In absehbarer Richtung liegen die großen Aufgaben des deutschen Vaterlandes, dessen hingebende Tätigkeit in den letzten Jahren nur wenig Dank in der Dankschuldigkeit gefunden hat. Ich werde nicht aufhören, an dem Zusammenstehen aller gutwilligen Kräfte zu arbeiten, die gerade einem Präzedenzfall für seine Arbeit den Rückhalt und Widerhalt im Volke geben müssen.“

An Verbände, Gruppen und Parteien

möchte ich aber in dieser Stunde die Mahnung richten, daran zu denken, daß sie nicht Selbstzweck sind und ihre Daseinsberechtigung verlieren, wenn sie sich der Mitarbeit am Staat entziehen. Das deutsche Volk wird sich zunächst um denjenigen abgeben, denen es in reichstem Maße sein Vertrauen geschenkt hat, weil es große, positive Leistungen von ihnen erwartete und nicht Taktik und Negation. Denn aber, die eine Zusammenarbeit mit einem Parlament ablehnen und die Regierung in einen Konflikt hineintreiben wollen, möchte ich entgegenhalten, daß Wille und Mut zum Regieren nicht genügen, sondern auch Ber-

ständnis für das Empfinden des Volkes und Erkennen des psychologischen Moments dazu gehören. Deshalb wird die von mir geleitete Reichsregierung den heißen Wettkampf: „Es ist wagen, dann wagen“ zum Mittelpunkt nehmen.“

Dr. Bracht stellt sich dem Reichsrat vor

Berlin, 15. Dez. Die am Donnerstagabend stattgehabene Vollziehung des Reichsrats wurde zum ersten Male von dem neuen Reichsinnenminister Dr. Bracht geleitet, der sich dem Reichsrat mit einer Ansprache vorstellte. Dr. Bracht bezeichnete es dabei als seine Pflicht, in der Pflege der guten Beziehungen der Reichsregierung zu den Ländern fortzuführen und für eine rechtzeitige und möglichst ausgiebige Unterstützung der Länderregierungen Sorge zu tragen.

Ministerialdirektor Dr. Bracht

widmete dem scheidenden Reichsratsvorsitzenden Reichsinnenminister a. D. Frhr. v. Gansl Worte des Abschieds, wobei er der Dankbarkeit Ausdruck gab, daß trotz aller Enttäuschungen in der preussischen Frage doch noch eine dem gesamten Volke zum Segen gereichende Verständigung zwischen der Reichsregierung und der preussischen Staatsregierung erzielt werden möge. In seinen Begrüßungsworten für den neuen Vorsitzenden gab Dr. Bracht der Hoffnung Ausdruck, daß es dem jetzigen Reichsinnenminister gelingen möge, die Regierungsmethode immer mehr auf normale Bahnen hinarüberzuführen.

Der Reichsrat trat dann in die Tagesordnung ein und beschloß zunächst, gegen die vom Reichstag beschlossenen Gesetzentwürfe über die Stellvertretung des Reichspräsidenten und die Aufhebung der Notverordnung vom 1. September der Reichsregierung erteilten sozialpolitischen Ermächtigung keinen Einspruch zu erheben.

Deutliche Antwort an Frankreich

Berlin, 15. Dez. Zu dem halbamtlichen französischen Kommentar über das Münchener Abkommen in Genf wird von wohnterstützter Seite mitgeteilt: Die französischen Ausführungen kennzeichnen sich als Versuch, die Genfer Vereinbarungen als übereinstimmend mit den alten französischen Zielen in der Abrüstungsfrage hinzustellen. Es ist nicht nötig, hierauf näher einzugehen, da der Wortlaut der Vereinbarung für sich selbst spricht, zumal wenn man ihn mit der bekannten französischen Note vom 11. September vergleicht, die an der deutschen Gleichberechtigungsforderung noch vollständig vorbeiging.

Herriot lehnt ab - Chaumepö beauftragt

Paris, 15. Dez. Der Präsident der Republik hat heute nachmittags Herriot um die Neubildung des Kabinetts ersucht. Herriot hat jedoch diesen Auftrag abgelehnt, weil er, wie er später Pressevertreter erklärte, aber hauptsächlich in kein Kabinett mehr einzutreten wolle, gleichwohl, von dem es gebildet werden würde. Nach Herriots Ablehnung ist der bisherige Innenminister im Kabinett Herriot, Chaumepö, ins Büro berufen und mit der Bildung der Regierung beauftragt worden.

Für die Gnädige
er kommt von Wünsche ab
ist es Radio-Photo oder Kino
Walterschau-Rings-und-Rahm

Die kleine Kohlerechnung

Es ist heute nicht nur eine volkswirtschaftliche Pflicht, sondern meist auch eine persönliche Notwendigkeit, die Kohlerechnung so niedrig wie möglich zu halten.

Allgemeines:

Setze vor dem Anheizen das Zimmer, weil dadurch nicht so viel warme Luft verdrängt wird, Dichte die Fenster gut ab und hänge schon vom ersten Deltag an die Doppelventilator ein.

Der Kachelofen:

Bei Verwendung von Braun- und Steinkohlen breite auf das angezündete Holz eine bis zwei Schaufeln Kohlen. Die Aschentür las etwas offen, die Feuertür ist geschlossen.

Die Bricketts werden regellos aufgeschichtet und durch ein darunter liegendes kleines Holzfeuer entzündet. Die Feuertür wird geschlossen.

Trieder (eiserner) Schüttlofen:

Bei Kleinkohls und Anthrazit muß der Abbrand von unten geschehen. Meistige Holz und Aschenraum gut. Auf dem Holz entzündet kleines Holzfeuer und schütte etwas Brennstoff auf.

Der Abbrand von Bricketts geschieht von oben. Gründliche Reinigung des Ofens am Morgen von allen Aschen und Aschenresten.

Kleinkohls mit kleinen Bricketts gemischt: Der Abbrand geschieht von oben. Bedienung und Vorbereitung genau wie bei Bricketts.

Amerikaner(Dauerbrand)-Ofen: Kleinkohls, Anthrazit, nach guter Reinigung des Ofens brenne darauf ein rasch aufflammendes Holzfeuer an.

Zentralheizungen: Bei dieser Heizung wird sehr oft durch ungenügende Kenntnis einer wirtschaftlichen und sparsamen Bedienung eine wirtschaftliche und sparsame Bedienung angetrieben.

Aus den deutschböhmischen Karpathen: Im Allgemeinen Handwerkerverein sprach Augustus Walter Koppitz über Selbsterlebes in der Hohen Tatra.

Schon leuchten die ersten Christbäume

Weihnachtsfeier der Vereinigten Neustädter Fürsorgebezirke

Das traditionelle Weihnachtsfest der Vereinigten Neustädter Fürsorgeverbände im Vindischen Bade trug auch in diesem Jahre seinen gewohnten herzlich-familiären Charakter.

Die Weihnachtsabende der 47. Volksschule (Kammstraße) brachten das Märchen „Christels und Frieders Fahrt ins Märchenland“.

Den Kindern liegen die den Karpathen einseitigen Meerengen, kleine Seen, die mit ihren blaugrünen Fluten trichterartig und bis zu enormer Tiefe in die Felsen eindringen.

Aus Dresdens Lichtspielhäusern: „Grün ist die Heide“ Prinzregententheater. Heide, das ist Weite und Einmaligkeit, ist — auf den Spuren von Hermann Löns mit aufnahmehaltigen Sinnen durchstreift — ein Erlebnis.

„Teilnehmer antwortet nicht“ Franz-Palast. Ein Kriminalfilm, in dem der Kampf zwischen Polizei und Verbrechertum in originelle Form gekleidet ist.

Der Einbrecher mit der Kinofarte: Der 77-jährige Handlungsgehilfe Gerhard Walthert, der bereits schwer vorbestraft ist, fand wegen einer Reihe von Diebstählen und Einbruchdiebstählen vor dem Dresdner Schöffengericht.

Dresdens Bevölkerungsentwicklung in der 48. Woche: In der Woche vom 27. November bis 3. Dezember schlossen 81 Paare (72 in der gleichen Woche des Vorjahres) die Ehe.

Der Verein der Beamten der vormaligen sächsischen Staatsbahnen, Ortsgruppe Dresden, feierte in der Großen Witzschall seine Weihnachtsfeier.

Die Ortsgruppe Freital des Stahlhelmsfrauenbundes hielt gemeinsam mit der Kameradschaft Freital eine Kneipe am 16. Dezember ab.

Die Sektion Dresden des Verbandes reisender Kantenteu-Deutschlands hielt ihre Hauptversammlung ab. In der Versammlung wurde Otto Theodor Weber in der Vertretung der Vorstandsmitglieder gewählt.

Der 77-jährige Handlungsgehilfe Gerhard Walthert, der bereits schwer vorbestraft ist, fand wegen einer Reihe von Diebstählen und Einbruchdiebstählen vor dem Dresdner Schöffengericht.

Das 17-jährige Handlungsgehilfe Gerhard Walthert, der bereits schwer vorbestraft ist, fand wegen einer Reihe von Diebstählen und Einbruchdiebstählen vor dem Dresdner Schöffengericht.

Der 77-jährige Handlungsgehilfe Gerhard Walthert, der bereits schwer vorbestraft ist, fand wegen einer Reihe von Diebstählen und Einbruchdiebstählen vor dem Dresdner Schöffengericht.

Der 77-jährige Handlungsgehilfe Gerhard Walthert, der bereits schwer vorbestraft ist, fand wegen einer Reihe von Diebstählen und Einbruchdiebstählen vor dem Dresdner Schöffengericht.

Der 77-jährige Handlungsgehilfe Gerhard Walthert, der bereits schwer vorbestraft ist, fand wegen einer Reihe von Diebstählen und Einbruchdiebstählen vor dem Dresdner Schöffengericht.

Der 77-jährige Handlungsgehilfe Gerhard Walthert, der bereits schwer vorbestraft ist, fand wegen einer Reihe von Diebstählen und Einbruchdiebstählen vor dem Dresdner Schöffengericht.

Der 77-jährige Handlungsgehilfe Gerhard Walthert, der bereits schwer vorbestraft ist, fand wegen einer Reihe von Diebstählen und Einbruchdiebstählen vor dem Dresdner Schöffengericht.

Table with multiple columns and rows, likely a list of names or a directory. Includes names like 'Mitt', '11:00', '12:00', etc.

Verlegenheiten in Budapest

Die Philosophie-Studentin als Eintänzerin — Der Hauptmann als Straßenbahnschaffner — Das verhinderte Stargastspiel des Hochkaplerkönigs

—or. Budapest, Anfang Dezember.

Wie war es in der guten alten Zeit doch einfach, den richtigen Umgangston mit jedem Nebenmenschen zu finden. Jetzt hat sich das alles — nebst vielem anderen — gründlich geändert. Man muß ständig darauf gefaßt sein, daß der im Restaurant bedienende Kellner oder der Schuhputzer an der Straßenecke sich als verarmter, arbeitsfertiger Aristokrat entpuppt, daß der angegebene Kommerzialrat von nebenan, in dessen behaglicher Wohnung man so viele gute Zigarren geraucht hat, plötzlich von der Kriminalpolizei abgeholt wird, und daß der Eintänzer in der Bar das Geldstück ablegt, er sei nebenbei Doktor der Chemie, und hoffe, mit seiner nächsten Arbeit die Dozentur zu erlangen. Es ist wirklich schwer, in diesen verwickelten Verhältnissen immer faßvoll das Richtige zu treffen. In Amerika ist man wohl daran gewöhnt, daß jeder Fellerwäcker von heute der Generaldirektor von morgen sein kann und umgekehrt —, aber auf unserem alten Kontinent, und besonders in der fastervativen ungarischen Metropole, kann man mit den Vorurteilen nicht so rasch aufräumen.

Da ereignete es sich kürzlich, daß der Defan der Budapest-philosophischen Fakultät sich ganz unfreiwillig mit dem Budapest-er Nachtleben beschäftigen mußte. In einer bekannten Bar war eine neugierige Eintänzerin nicht nur durch ihre Schönheit, sondern vor allem dadurch aufgefallen, daß sie ihr geistiges Niveau beträchtlich von dem der anderen im Betrieb beschäftigten Damen zu unterscheiden schien, und bald bildete sie einen Anziehungspunkt für viele Gaste, die sich in vorgerückter Stunde nicht nur an stinkenden Weinen, sondern auch an philosophisch geistlicher Unterhaltung ergötzen wollten. Obwohl die junge Dame analogisch bemerkt war, ihr Intelligenz zu wahren, sicherte doch bald durch, daß sie an der Universität Philosophie lehrte, und Geschichte studierte und nicht weit von dem Doktorat stand. Es dauerte nicht lange, da erfuhr auch der Defan der Fakultät von den Erfolgen, die die junge Philosophin auf dem Tanzparkett leistete, und er hörte von ihr selbst, daß sie, die die bisherigen Prüfungen mit besonderer Auszeichnung bestanden hatte und mit großer Liebe an ihrem Studium hing, sich nur auf diese Weise in der Lage sah, die erforderlichen Mittel zur Beendigung ihrer Universitätszeit aufzubringen. Der gestrenge Defan fand aber den von der jungen Dame gemählten Nebenberuf — und sollte er auch noch so vergeblich ausgeübt werden — als mit der Würde des philosophischen Studiums nicht vereinbar und forderte die Entscheidung für die eine oder andere Tätigkeit. Die tapfere Studentin entschied sich — zum Bedauern ihrer vielen, in der kurzen Zeit erworbenen Bewunderer — für die Bücher ohne Harmonik. Löse ihr Engagement und lehrte von ihrem Auslässe ins literarisch-altschöne Nachtleben zur trodenen Wissenschaft bei trockenem Brot zurück.

Recht peinlich für alle Beteiligten war ein Zwischenfall, dessen Schauplatz ein überfüllter Wagen der Budapest-er Straßenbahn wurde. Da hatte sich der Schaffner, ein alterer, etwas schwerfälliger Mann, bei der Ausübung seines Dienstes etwas unfaßt an einem jungen Ventnant vorbeigedrängt und wurde von diesem heftig zur Rede gestellt. Eine Erwiderung, die er zu seiner Entschuldigung waarte, brachte den Offizier erst recht in Born, er machte seiner Erregung in heftigen, nicht sehr gewählten Worten Luft, und auch die übrigen Fahrgäste ließen ihren Unmut über die unangenehme Behinderung in der überfüllten Straßenbahn an dem Schaffner aus. Hier aber kam das allgemeine bewusste Staunen beim Schreiben, als der Beschimpfte, über Aufregung des Ventnants, seine Dienstnummer zwecks Beschwerdebehebung bekanntzugeben, sich als ehemaliger Hauptmann legitiimierte, der den Krieg mit vielen Auszeichnungen mitgemacht hatte, und, insoweit heimgekehrt, nun dahin gekommen war, als Straßenbahnschaffner seinen Lebensunterhalt zu verdienen. In diesem Augenblick, der blickhaft die traurigen Ruinen einer glänzenden Vergangenheit zeigte, wird nicht nur der junge Offizier, sondern auch die Menge der früher so erregten Fahrgäste mit Beschämung empfunden haben, wie leicht man die gute Kinderstube vergißt, wenn man glaubt, sie nicht notwendig zu haben.

Und in noch einem anderen Fall schuf die Vermischung der gegebenen Berufsregeln arge Verwirrung. Für die Verfertigung der Titelfolie in einem Hochkaplerstück, das ein geistlicher Budapest-er Vizebischof aus wahren und erdichteten Begebenheiten zusammengedrängt hatte, wurde die Theaterdirektorin der geachteten Mann gesucht. Ein besonders tüchtiger Theaterdirektor fand ihn in der Person des Hochkaplers, dessen in seiner Blanzzeit verübten Streiche dem Verfasser des Stückes Vorwurf und Anregung gewesen waren, der sich aber jetzt schon längst von allen Geschäften ins Privatleben zurückgezogen hatte. Nun packte ihn, den man einst als „König der Hochkapler“ in allen Großstädten der Alten Welt gekannt hatte, der Ehrgeiz, der Welt noch einmal zu zeigen, was er konnte —, wenn auch nur auf den Brettern und ohne die notwendigen Spannung der Gefahr. Der Direktor mußte, daß er sich in diesem Fall um die genügend lebendige und überzeugende Darstellung nicht werde zu kümmern brauchen, und mit großer Spannung wurde der Premierabend erwartet, von dem man sich Sensation und durchschlagenden Erfolg versprochen. Aber von den Brettern weg, aus der Generalprobe, holte den neugeborenen Schauspielers die Polizei, die herausgefunden hatte, daß er aus Budapest ausgewiesen war und keinen Wert darauf legte, den ehemals sehr unbeliebten Gaste wieder innerhalb der Mauern der Hauptstadt zu beherbergen. Und so wurde eine vielversprechende Entwicklung des Theaters im Reime erst, die vielleicht, bei Bewahrung des Einzelfalles, in Zukunft alle Massen mit geeigneten prominenten, gerade beschäftigungslosen Vertretern der betreffenden Berufsgruppen befest und auf diese Weise gestirnten Größen unserer Eienzeit ein neues Betätigungsfeld geschaffen hätte.



Scheel

„Allschug“ in München

Die Münchener Wach- und Schließ-Gesellschaft hat einen besonderen Schuttdienst, der den Namen „Allschug“ trägt, organisiert. Dieser verfolgt den Zweck, auf Wunsch Bewachung für alleinlebende Persönlichkeiten zu stellen. Jeder, der eine große Geldsumme zu transportieren hat, jeder alte oder ängstliche Mensch, kann sich einen solchen Allschugmann anfordern, der mit Gummihüpfel und Scheinwerferlampe ausgerüstet ist, um ungefährdet die Straße zu passieren.

Vermischtes

Chinas Große Mauer bleibt unverändert bestehen

In letzter Zeit war viel von Plänen die Rede, das Chinas Mauer, dieses ehrwürdige historische Bauwerk von 2500 Kilometer Länge, in eine moderne Automobilstraße umgewandelt werden sollte. Nunmehr aber hat sich ihr Schicksal entschieden: Das malerische Wahrzeichen des gewaltigen Reiches der Mitte wird auch ferner unangefastet in seiner heutigen Gestalt erhalten bleiben. Die Sachverständigen des chinesischen Eisenbahndienstes, die sich mit dieser Frage beschäftigt haben, sind zu der Ansicht gelangt, daß die Umwandlung der Großen Mauer in eine moderne Verkehrsstraße infolge ihrer Leberauerung gewaltiger Geschirgskosten auszuwerfen würde und daher zu hohe Kosten erfordern würde. Diese würden sich in keiner Weise lohnen, da das Gebiet, das den Ruinen von dieser Errichtung zugehen würde, sehr arm und zum größten Teil wüstenhaft ist. Mit einem wirtschaftlichen Aufschwung ist daher nicht zu rechnen. Außerdem ist — immer noch der Meinung der Sachverständigen — eine solche Umgestaltung der Mauer unvereinbar mit der nationalen Verteidigung und Sicherheit. Es scheint also, daß die Sachverständigen auch heute noch die Große Mauer für ein militärisches Bollwerk halten, genau so wie ihre Erbauer es taten, die sie wie zwei Jahrhunderte vor unserer Zeitrechnung den von Norden eindringenden Eroberern als Schutzwall entgegengestellt haben.

Die Liebe währet ewiglich - -

Die Liebe währet ewiglich! Dieses schöne Sprichwort braucht nicht immer ein Märchen zu sein, es kann auch selbst in unserer unromantischen Zeit zur Wirklichkeit werden. Der Beweis hierfür wurde jetzt in einer kleinen englischen Industriestadt gegeben. Hier lernten vor fünfzig Jahren zwei Engländer, John und James, ein junges Mädchen kennen, das damals viel umworben wurde, war es doch die Ballkönigin (Zauberballkönigin) gab es zu jener Zeit noch nicht). John und James verhandelten sich sehr gut, sie vertragen sich sogar, was unter Brüdern immerhin eine Seltenheit ist. Die beiden Brüder verliebten sich also unüberdlich in die Ballkönigin Polly. Beide waren sehr entschlossen, John Polly zu heiraten. Einer aber konnte sie nur haben, John und James verhandelten untereinander rein geschäftsmäßig. Beide erklärten, Polly zu lieben und auch mit Bestimmtheit zu wissen, daß ihre Liebe Erwiderung fand. Es gab keinen Zweifel: Polly hätte einen Antrag Johns ebenso gern angenommen, wie mit James Hochzeit gemacht. An einem besonders schönen Tage im Mai, so will es diese wahre Geschichte, suchten John und James die Ballkönigin auf. Sie schlugen ihr vor, zu ihnen zu ziehen und den Brüdern die Wirtschaft zu führen. Getraut sollte sie den, der länger leben würde. Ueber das Liebesgeschick und das Geschick der Brüder sollte also der Tod entscheiden. Als Polly diesen Vorschlag hörte, erblickte, wie es in den Romanen immer so schön heißt, ihre glühend roten Wangen. Dann neigte sie unerschrocken ihr Köpfchen und sprach nach einigem Zögern bedächtig: „Ihr habt recht, ich liebe Euch wirklich beide. So nehme ich denn Euren Vorschlag an.“ Und wirklich, die Ballkönigin zog zu den Brüdern John und James. Die kleine englische Industriestadt hatte damals ihre große Sensation. Jahr auf Jahr verkehrte, das Trio vertrat sich ganz anders. So gingen fünf Jahrzehnte dahin. Im vorigen Monat starb nun James im Alter von 79 Jahren. Am Tage nach seinem Begräbnis heiratete der

80jährige John die 71jährige Polly. Kein Schwindel, keine Erfindung, sondern ein Roman, den das Leben schrieb. Wirklich, die Liebe währet ewiglich.

Brasilien erhält eine neue Hauptstadt

Ein seit langem geheimer Wunsch der Brasilianser wird demnächst in Erfüllung gehen: Ihr Land soll eine neue Hauptstadt erhalten. Schon die Bundesversammlung des Jahres 1891 beschäftigte sich mit diesem Projekt, da es schon damals als unglücklich erwies, daß die Hauptstadt Rio de Janeiro unmittelbar an der Küste gelegen ist. Neuerdings wird darauf hingewiesen, daß die brasiliansische Kriegsstotte zum Schutze der Hauptstadt keineswegs ausreichende Ursprünglich war geplant, ähnlich wie in Australien eine völlig neue Hauptstadt zu erbauen, um auf diese Weise den Wettbewerb zwischen den Teilstaaten unendlich zu machen. Von diesem Plane ist man aber, wahrscheinlich infolge der zu hohen Kosten, wieder abgekomen. Augenblicklich wird als künftige Hauptstadt der Republik die Hauptstadt des Teilstaates Minas Geraes, die Stadt Belo Horizonte, genannt.

In Nachen 11 Grad Wärme — in Düsseldorf 2 Grad unter Null. Eine interessante Wetterlage ergab sich am Dienstag früh in Deutschland. Infolge eines scharfen Westwindstreiches lag das Thermometer in Nachen auf 11 Grad über Null. Die Grenze des Warmluftgebietes muß bei Düsseldorf gelegen haben, denn in Düsseldorf und auch in Köln war es Mittwoch früh 2,2 Grad unter Null.

Züchtung einer neuen, leuchtendsten Schweinerasse. Im Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung in Mäncheberg in der Mark ist die Züchtung einer neuen leuchtendsten Schweinerasse gelungen. Durch zahlreiche Untersuchungen hatte man einen Zusammenhang zwischen Wildfarbe und Zuchtbarkeit festgestellt. Darum arbeitete man bei den Züchtungsversuchen auf Wildfarben zurück und paarte eine bayrische und eine hannover-braunschweigische Landfleischschaffnerin mit einem Wildschweinfeller aus dem Poslogischen Garten in Berlin. Durch Auslese und Weiterzucht erhielt man schließlich ein wildfarbendes Schwein von höchster Wildfarbintensität, großer Fruchtbarkeit und Mastfähigkeit, das sich bei der Auszucht und den Ferkeln gegenüber äußere autarkie zeigt. Man hofft, die neue Schweinerasse bald auf den Markt bringen zu können.

Wann gibt die Frau als Liebeserlöser? Mit einer ungewöhnlichen Klage ist ein Fräulein reiferen Alters in Budapest vor Gericht gegangen. Bei Bekannten hatte sie einen jungen Mann von 22 Jahren kennengelernt. Trotz dem Altersunterschied — sie ist 44 Jahre alt — schlug die Liebe wie ein Blitzstrahl ein, und die beiden beschloßen, zusammenzuziehen. Aber die Liebe ging bald in die Trübsal, als der Vater des jungen Mannes dem Sohne jede Unterstützung entzog und ihn sogar mit Entziehung bedrohte. Wohl über äbel mußte er sich entschließen, zu den Eltern zurückzuführen. Fräulein K. strengte nun die Klage gegen ihren früheren Liebhaber an, weil er sie verführt und dann verlassen habe. Das Gericht wies die Klage ab, weil eine Frau von 44 Jahren genug Erfahrungen gesammelt haben müsse, um die Liebeschwüre eines 22jährigen jungen Mannes nicht für bare Münze zu nehmen. Die Berufungsinstanz aber war anderer Ansicht und erkannte den Klageanspruch mit der Begründung an, daß Liebeserfahrungen nicht auf eine bestimmte Altersgrenze beschränkt werden könnten, da auch ein Fräulein trotz ihrer 44 Jahre auf diesem Gebiete so unerfahren wie ein Waldkitt sein könne.

Der Wallfisch gehört dem König. An der englischen Nordküste ist dieser Tage ein verrückter Wallfisch gefangen worden. Dabei mußte die Küstengewehr, die das Tier gefangen hat, die beträchtliche Festschaltung machen, daß der Wallfisch dem Königshaus gehört. Und zwar steht nach einem Bescheide aus dem 16. Jahrhundert, daß noch heute in Kraft ist, dem englischen König der Kopf und der Schwanz der Schwanz zu — vorausgesetzt, daß das Königspaar nicht auf die Ausübung seiner Rechte verzichtet. Immerhin ist die Erlaubnis zur Verwertung des Wallfisches beim künftigen Kaufe zunächst beantragt worden.

Der Bauer und der Schmuckfresser des Maharadscha. Der Thronfolger von Balharabad, Prinz Kam Bahadur, der sich auf seiner Hochzeitsreise in Rizza befindet, verlor auf einer Autotour einen Schmuckfresser, der wertvolle Schmuckstücke enthielt. Ein Bauer fand den Koffer, öffnete ihn und war nicht wenig erstaunt, weil, scheinbar Edelsteine zu sehen. Als er bei dem nächsten Landwirtschafthaus ankam um seinen Hund abzuliefern, trat er dem Maharadscha, der bereits seinen Schmuckfresser suchte, und ab ihm sein Eigentum wieder zurück. Zur Belohnung erhielt er einen Brillanten, der 60000 Franken wert sein soll.

Weitere Ede

Im Eller des Geschickts. Der junge Rechtsanwält vertritt einen Bauern, dem bei einem Brande 24 Schweine umgekommen sind. Er gerät immer mehr in Fahrt, und um die Größe des Unglücks so recht anschaulich darzutun, führt er aus: „Hierundwanzig Schweine, meine Herren, das ist doppelt so viel, wie hier auf der Schweinebestand stehen!“

Jägerelaten. Am Stammtisch wurden wieder einmal Gundeabsichten erzählt, und jeder suchte den anderen mit wunderbaren Beispielen der Intelligenz seines Bundes zu übertrumpfen. „Alles nichts“, sagte nach einer Weile der alte Oberförster. „Stellen Sie sich vor, einmal brannte es in der alten Försterei. Mit Mühe und Not gelang es mir und meiner Familie, uns zu retten. Plötzlich trat Caro zurück in das brennende Haus. In wenigen Augenblicken ist er zurück und — was glauben Sie wohl, was er im Hause hält? Die Feuerversicherungspolice, sorgfältig in ein feuchtes Handtuch eingeschlagen!“

Berechtigter Frage. Der Straßenhändler mit dem Original-Niederbushamm redete wie ein Wasserfall: „Zellen Sie, meine Herrschaften, Sie können mit diesem Mann anstellen, was Sie wollen. Sie können ihn biegen und drehen. Sie können mit dem Hammer darausschlagen. Sie können ihn im fünften Stock aus dem Fenster werfen. Sie können —“ Zwischenruf aus dem Publikum: „Kann man sich auch damit kammern?“

Tempora mutantur. Mit zwanzig: „Die Wand wird bald nicht mehr reichen für die vielen Photos von deinen Klammern!“ Mit dreißig: „Welche von beiden liebt du denn nun wirklich?“ Mit vierzig: „Alles das deine Freundin?“ Mit fünfzig: „So, so, geheiratet hast du also auch noch auf deine alten Tage!“

Schenkt **Neustadt-Schuhe**

Freitag, 1...
Am den...
Su den...
Reserve-Bank...
Mill. Dollar...
nur auf der...
gestimmt...
nach dem...
Nachzahlung...
ang einer...
ausländiger...
darungen...
lechten Verm...
schlossen...
zentralen...
Kontenbank...
folgen...
war bekannt...
Erneuerung...
wird in...
finden, wor...
daß die Ban...
sondern woh...
21 2 2 2 1

Deulid...
Die 22...
den Befrei...
ständigen...
die Gesell...
in 1911...
liche Re...
treibern der...
für die Gr...
geleitet...
Gründungs...
deutschen...
21 2 2 2 1

Se...
In der...
Verwaltungs...
menänge...
den K...
Wechsel...
Reich...
treiber der...
von der...
Generaldire...
Zahlfert...
poker...
militären...
Reit wurde...
Stimmen...
Auf...
aufgetreten...
u...
lungen...
finden...
voraus...
unterschied...
zur...
21 2 2 2 1

Die deu...
Forde...
Zunahme...
Der...
berband...
Der...
gehaute...
weiteren...
scheidung...
fließen...
erhöhen...
aus dem...
Kustand...
Grund...
Der...
nur noch...
im Stoen...
leichte...
In...
Tanten...
Heilich...
off...
schlage...
Die...
nehmende...
zwischen...
Wirtschaft...
deutschen...
nötiger...
Streifen...
Hörberun...
schäft...
an

Berlin...
Im...
offen...
Berien...
arenge...
eine...
Kirchen...
pener...
Wärkte...
am...
waren...
seht...
rußig...
Tage...
dem...
21 2 2 2 1

schwebenden Verbindlichkeiten ermäßigten sich von 550.000 Reichsmark auf 271.407 Reichsmark...

Wahlprüfungs-Kommission, Berlin. Der Ausschuss hat beschlossen, der am 19. Januar einberufenen Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 5% auf die Stammaktien für das Geschäftsjahr 1931/32 vorzuschlagen.

Wahlprüfung der Gläubiger, Berlin. Der Ausschuss hat beschlossen, der am 19. Januar einberufenen Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 5% auf die Stammaktien für das Geschäftsjahr 1931/32 vorzuschlagen.

Hamburger Warenmarkt vom 15. Dezember. Kaffee. Die Angebote aus Brasilien lauten unverändert. Das Geschäft am Platz hielt sich in den engeren Grenzen...

Kaffeefabrikation in Brasilien. Die Wärfte im Osten melden stetige Tendenz. Ober war das Geschäft sehr gering...

Wärfte in Brasilien. Die Wärfte im Osten melden stetige Tendenz. Ober war das Geschäft sehr gering...

Hauptversammlungen. Mannheimer Holz- u. Sägewerk-Gesellschaft. Die Hauptversammlung hat die Verabschiedung des Geschäftsberichts...

Zahlungsstiftungen. Gläubigerkommission der Industrie- u. Verwaltungsgesellschaft. Der Ausschuss hat beschlossen...

Zahlungsstiftungen. Gläubigerkommission der Industrie- u. Verwaltungsgesellschaft. Der Ausschuss hat beschlossen...

Zahlungsstiftungen. Gläubigerkommission der Industrie- u. Verwaltungsgesellschaft. Der Ausschuss hat beschlossen...

Amerikanische Warenmärkte. Zucker - New York (Schluß). 15. Dezbr. 14. Dezbr. 18,25 18,25

Londoner Metallbörse vom 15. Dezember. Kupfer (Pfund Sterling je Tonne). Tendenz: unregelmäßig.

Wärfte in Brasilien. Die Wärfte im Osten melden stetige Tendenz. Ober war das Geschäft sehr gering...

Amerikanische Warenmärkte. Zucker - New York (Schluß). 15. Dezbr. 14. Dezbr. 18,25 18,25

Zahlungsstiftungen. Gläubigerkommission der Industrie- u. Verwaltungsgesellschaft. Der Ausschuss hat beschlossen...

Zahlungsstiftungen. Gläubigerkommission der Industrie- u. Verwaltungsgesellschaft. Der Ausschuss hat beschlossen...

Zahlungsstiftungen. Gläubigerkommission der Industrie- u. Verwaltungsgesellschaft. Der Ausschuss hat beschlossen...

Schiffliche und außerschiffliche Routen. Schiffliche. Schiffsverkehr. Die Wärfte im Osten melden stetige Tendenz...

Amerikanische Warenmärkte. Zucker - New York (Schluß). 15. Dezbr. 14. Dezbr. 18,25 18,25

Londoner Metallbörse vom 15. Dezember. Kupfer (Pfund Sterling je Tonne). Tendenz: unregelmäßig.

Zahlungsstiftungen. Gläubigerkommission der Industrie- u. Verwaltungsgesellschaft. Der Ausschuss hat beschlossen...

Amerikanische Warenmärkte. Zucker - New York (Schluß). 15. Dezbr. 14. Dezbr. 18,25 18,25

Zahlungsstiftungen. Gläubigerkommission der Industrie- u. Verwaltungsgesellschaft. Der Ausschuss hat beschlossen...

Zahlungsstiftungen. Gläubigerkommission der Industrie- u. Verwaltungsgesellschaft. Der Ausschuss hat beschlossen...

Zahlungsstiftungen. Gläubigerkommission der Industrie- u. Verwaltungsgesellschaft. Der Ausschuss hat beschlossen...

Elmtl. In das Geschäft... Die Wärfte im Osten melden stetige Tendenz...

Die Wärfte im Osten melden stetige Tendenz... Zucker - New York (Schluß)...

Umtl. Bekanntmachungen

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:
1. Kauf Blatt 21045, betr. die Firma Dewag Deutsche...

Das Konkursverfahren über den Nachlass des am 13. Januar 1929 verstorbenen und in Dresden, Bodenbacher Straße 20...

ca 1400 Meter Morgenrock-Stoffe
kaufen wir ganz besonders preiswert
Eine vorteilhafte Gelegenheit für den Weihnachtstisch

RENNER AMALTHARK
Bei Verzählung 3% Rabatt oder 5% Rabatt in Sparrmarken
Unsere Versandabteilung erledigt für Auswärtige alle Bestellungen

Familien-Nachrichten
Statt jeder besonderen Anzeige.
Nach langem Leiden verschied heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter
Frau Caroline von Stieglitz geb. Baumann

Die glückliche Geburt ihres zweiten Jungen zeigen in dankbarer Freude an
Egon Doerffling
Major i. Etade d. Gruppenteils. I
Sibylle Doerffling
geb. Frein von Reichenstein

Die Geburt unseres Töchterchens Ingrid zeigen in dankbarer Freude an
Horst Locke
und Frau Ruth geb. Moosdorf
Dresden, den 14. Dezember 1932

Stellengesuche
Geschäftsführer
Wirt 40 Jahre alt, am liebsten in der Provinz, sucht Stelle als Geschäftsführer...

Stellenangebote
Garantiertes Einkommen
ohne Risiko im Hause oder Nebenberuf können Sie sich leicht verdienen...

Zum Feste
empfehlen wir unsere - in Geschmack, Aroma und Gehalt - allseitig als hervorragend anerkannten gerösteten Kaffees
EHRIG & KURBISS Kaffee-Groß-Rösterei und Spezial-Handlung

Klein-CONTINENTAL
das zeitgemäße Weihnachts-Geschenk von lebendem Wert
Verlangen Sie Angebot und kostenlose Vorführung
G. H. Rehfeld & Sohn GmbH

Gonder-Angebote
Erläutliche preiswerte Wäsche-Beizehenke von lebendem Wert
Zusatz von Wäsche-Beizehenke, 1 Dg. 2,40, 4,00, 6,00, 8,00, 10,00, 12,00, 14,00, 16,00, 18,00, 20,00, 22,00, 24,00, 26,00, 28,00, 30,00, 32,00, 34,00, 36,00, 38,00, 40,00, 42,00, 44,00, 46,00, 48,00, 50,00, 52,00, 54,00, 56,00, 58,00, 60,00, 62,00, 64,00, 66,00, 68,00, 70,00, 72,00, 74,00, 76,00, 78,00, 80,00, 82,00, 84,00, 86,00, 88,00, 90,00, 92,00, 94,00, 96,00, 98,00, 100,00

Um die Senkung der Kraftfahrzeugsteuer Die Entwicklung der Schwingachse

Auf die Bemühungen des Reichsausschusses der Kraftverkehrswirtschaft (R.K.V.) hin, hatte seinerzeit das Reichsfinanzministerium sich bereit erklärt, die Kraftfahrzeugsteuer für das Winterhalbjahr um 50 Prozent zu senken, sofern die Länder, denen die Kraftfahrzeugsteuer zuzuliegt, bereit seien, die Hälfte des evtl. entstehenden Ausfalls zu tragen. Obwohl noch den in Dänzig gemachten Erfahrungen damit zu rechnen war, daß die Steuerentlastung eine große Zahl von Kraftfahrzeugbesitzern veranlassen würde, ihre Wagen für den Winter nicht abzumelden, und daß die Zahl der Neuzulassungen erheblich steigen würde, haben sich die Länder durchaus ablehnend verhalten. Das Reich hat sich auch nicht entschlossen, das Risiko für einen Ausfall allein auf sich zu nehmen, obwohl es sich, wenn man das Steuererlösaufkommen für das Winterhalbjahr mit 50 Millionen veranschlagt, nur um einen Bruchteil dieser Summe hätte handeln können, da bis zum Herbstverlauf eines entsprechenden Gesetzes ein Teil des Winterhalbjahres schon verstrichen gewesen wäre.

Die R.K.V. hat dem Reichsfinanzminister erneut Material überreicht, aus dem sich ergab, daß von 15.000 befragten Kraftfahrzeugbesitzern 83 Prozent sich bereit erklärten, ihr Kraftfahrzeug im Falle einer Steuerentlastung für den Winter nicht abzumelden. Die Prüfung des Materials und der Frage der Steuerentlastung wurde zugesagt. Eine Entscheidung ist aber wohl infolge des Rücktritts des Kabinetts noch nicht gefallen.

Inzwischen sind bald drei Monate des Winterhalbjahres verstrichen. Es wäre aber falsch, hieraus den Schluß zu ziehen, daß nun eine Hilfe nicht mehr nützlich sei. Sie wäre auch jetzt noch dringend erforderlich, weil infolge der in der Zwischzeit dreimal erhöhten Treibstoffpreise jede, auch die geringste Entlastung des Kraftfahrers von größter Bedeutung ist, weil die Hoffnung auf Steuerentlastung viele veranlaßt hat, ihre Wagen noch nicht abzumelden, und weil eine Herabsetzung der Steuer sicher zur Folge haben würde, daß die abgemeldeten Wagen früher wieder angemeldet werden, und daß man auch mit Neuzulassungen eher beginnt, als es sonst im Frühjahr der Fall ist.

Die den Finanzämtern aus der Steuerentlastung erscheinende Arbeit darf unter keinen Umständen bei den Ertragsteuern des Reichsfinanzministers eine Rolle spielen. Die Steuerentlastung darf auch nicht deswegen weiter verzögert werden, weil vom 1. April des kommenden Jahres an die Kraftfahrzeugsteuer ohnehin neu geregelt werden muß. Von dem neuen Reichskabinett muß man vielmehr erwarten, daß es die durch die innerpolitische Lage und die geltenden Länderverordnungen verzögerte Erleichterung der für den Kraftverkehr lebenswichtigen Frage der Steuerentlastung ungehindert wieder aufgreift und einer befriedigenden Lösung zuführt, zumal die Summe, die dem Kraftverkehr erlassen würde, durch den inzwischen eingetretenen Rückgang der ersten Wintermonate erheblich niedriger geworden ist. Praktisch würde wahrscheinlich ein Verlust überhaupt nicht eintreten, weil bei einer Steuerentlastung die Zahl der in Betrieb befindlichen Fahrzeuge und damit auch das Aufkommen aus der Steuer und aus den Betriebskosten entsprechend steigen würde.

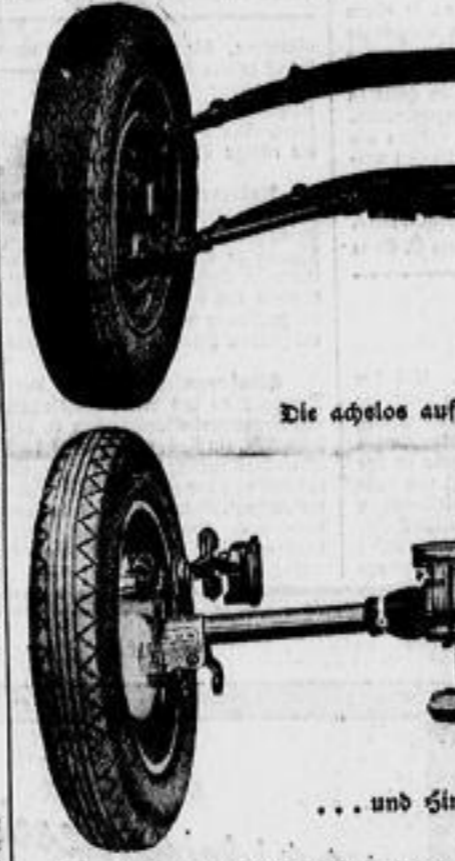
Inzwischen hat in Berlin auch der Reichsverband der Automobilindustrie keine diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten, die einmütig eine Entschädigung unter dem Generalratem

Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft. Seit Jahren besteht das Problem, den Reibwert der Kraftfahrzeuge zu erhöhen, um die Kosten für den Kraftfahrer zu senken. Die Lösung dieses Problems ist die Entwicklung der Schwingachse. Diese Achse ermöglicht es, den Reibwert der Kraftfahrzeuge zu erhöhen, indem sie die Federkräfte auf den Reifen überträgt. Dies führt zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und zu einer Erhöhung der Fahrgenauigkeit. Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft, die die Entwicklung der Kraftfahrzeuge ermöglicht hat.



Der neue 13/75er Kohr war der erste deutsche Voll-Schwingachsler

Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft. Sie ermöglicht es, den Reibwert der Kraftfahrzeuge zu erhöhen, indem sie die Federkräfte auf den Reifen überträgt. Dies führt zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und zu einer Erhöhung der Fahrgenauigkeit. Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft, die die Entwicklung der Kraftfahrzeuge ermöglicht hat.



Die achsel aufgehängten Vorder... und Hinterräder des Wagens

Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft. Sie ermöglicht es, den Reibwert der Kraftfahrzeuge zu erhöhen, indem sie die Federkräfte auf den Reifen überträgt. Dies führt zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und zu einer Erhöhung der Fahrgenauigkeit. Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft, die die Entwicklung der Kraftfahrzeuge ermöglicht hat.

Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft. Sie ermöglicht es, den Reibwert der Kraftfahrzeuge zu erhöhen, indem sie die Federkräfte auf den Reifen überträgt. Dies führt zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und zu einer Erhöhung der Fahrgenauigkeit. Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft, die die Entwicklung der Kraftfahrzeuge ermöglicht hat.

Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft. Sie ermöglicht es, den Reibwert der Kraftfahrzeuge zu erhöhen, indem sie die Federkräfte auf den Reifen überträgt. Dies führt zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und zu einer Erhöhung der Fahrgenauigkeit. Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft, die die Entwicklung der Kraftfahrzeuge ermöglicht hat.

Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft. Sie ermöglicht es, den Reibwert der Kraftfahrzeuge zu erhöhen, indem sie die Federkräfte auf den Reifen überträgt. Dies führt zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und zu einer Erhöhung der Fahrgenauigkeit. Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft, die die Entwicklung der Kraftfahrzeuge ermöglicht hat.

Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft. Sie ermöglicht es, den Reibwert der Kraftfahrzeuge zu erhöhen, indem sie die Federkräfte auf den Reifen überträgt. Dies führt zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und zu einer Erhöhung der Fahrgenauigkeit. Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft, die die Entwicklung der Kraftfahrzeuge ermöglicht hat.

Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft. Sie ermöglicht es, den Reibwert der Kraftfahrzeuge zu erhöhen, indem sie die Federkräfte auf den Reifen überträgt. Dies führt zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und zu einer Erhöhung der Fahrgenauigkeit. Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft, die die Entwicklung der Kraftfahrzeuge ermöglicht hat.

Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft. Sie ermöglicht es, den Reibwert der Kraftfahrzeuge zu erhöhen, indem sie die Federkräfte auf den Reifen überträgt. Dies führt zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und zu einer Erhöhung der Fahrgenauigkeit. Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft, die die Entwicklung der Kraftfahrzeuge ermöglicht hat.

Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft. Sie ermöglicht es, den Reibwert der Kraftfahrzeuge zu erhöhen, indem sie die Federkräfte auf den Reifen überträgt. Dies führt zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und zu einer Erhöhung der Fahrgenauigkeit. Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft, die die Entwicklung der Kraftfahrzeuge ermöglicht hat.

Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft. Sie ermöglicht es, den Reibwert der Kraftfahrzeuge zu erhöhen, indem sie die Federkräfte auf den Reifen überträgt. Dies führt zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und zu einer Erhöhung der Fahrgenauigkeit. Die Schwingachse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Kraftverkehrswirtschaft, die die Entwicklung der Kraftfahrzeuge ermöglicht hat.

Advertisement for 'UNSER TOURENVORSCHLAG' for Sunday. It lists a route from Dresden through Wilsdorff, Tossen, Siebenlehn, Freyberg, Naundorf, Klingenberg, Dippoldswalde, and back to Dresden, covering approximately 100 kilometers. The route is described as a circular tour through the Harz region. It also mentions a stop at the 'Kesselsdorfer Straße' and a return to Dresden via Wilsdorff.

Advertisement for 'Verbotene Schneeketten und Ketten, wie sie sein sollen'. It discusses the importance of snow chains for winter driving and provides guidelines for their use. The text emphasizes that snow chains should be made of metal and should be of a certain length and width to ensure they grip the road surface effectively. It also mentions that snow chains should be used on the drive shaft and that they should be checked regularly for proper tension and wear.

Advertisement for 'Sofortige Hilfe für den Kraftverkehrsnehmer'. It offers assistance to those who are having difficulties with their motor vehicles, particularly in the context of the current economic situation. The advertisement mentions that the assistance is provided by a specialized organization that has experience in dealing with such situations. It also mentions that the assistance is provided free of charge and that it is available to all who are in need of it.

Advertisement for 'Kraftverkehrswirtschaft'. It discusses the current state of the motor vehicle industry and offers solutions to the problems faced by those in the industry. The advertisement mentions that the solutions are provided by a specialized organization that has experience in dealing with such situations. It also mentions that the solutions are provided free of charge and that they are available to all who are in need of them.

Advertisement for 'Theater'. It lists the names of the actors and the plays being performed at the theater. The advertisement also mentions the dates and times of the performances. It is a simple and straightforward advertisement that provides all the necessary information for those interested in attending the theater.

Advertisement for 'Theater'. It lists the names of the actors and the plays being performed at the theater. The advertisement also mentions the dates and times of the performances. It is a simple and straightforward advertisement that provides all the necessary information for those interested in attending the theater.

Advertisement for 'Theater'. It lists the names of the actors and the plays being performed at the theater. The advertisement also mentions the dates and times of the performances. It is a simple and straightforward advertisement that provides all the necessary information for those interested in attending the theater.

Advertisement for 'Theater'. It lists the names of the actors and the plays being performed at the theater. The advertisement also mentions the dates and times of the performances. It is a simple and straightforward advertisement that provides all the necessary information for those interested in attending the theater.

Turnen / Sport / Wandern

Ehrenliste der Deutschen Meister 1932

Fußball
Deutscher Fußballbund: Fußballklub Bayern München.
Rugby
Deutscher Rugby-Fußballverband: 1907 Stadion Hannover.
Handball
Deutscher Meister (Männer): VfL Westfalen.
Deutsche Meisterin (Frauen): SG Charlottenburg.
Weitläufer der Sportbehörde (Männer): VfL Westfalen.
Weitläufer der Sportbehörde (Frauen): SG Charlottenburg.
Weitläufer der Turnerschaft (Männer): TSV Herrnhut-Borna.
Weitläufer der Turnerschaft (Frauen): TSV Borussia Dresden.

Schlagball
Deutsche Turnerschaft: TSV Ostfeld Eberhard.
Hausfußball
Deutsche Turnerschaft (Männer): Verein Ostfeld-Haus Frankfurt.
Deutsche Turnerschaft (Frauen): TSV Neu- und Ostfeld Dresden.

Eisstockschießen
Deutscher Eisstockverband: Berliner Eisstockklub.
Rollschuh-Hockey
Bund Deutscher Rollschuhvereine: Eislauf- und Rollschuhklub Nürnberg.

Reiten (Deutscher Reiterbund und DL gemeinsam)
Einsattelreiten:
 Männer: Helm (Offenbach).
 Frauen: Degen (Nollendorfplatz Berlin).
Wagnersattelreiten:
 Männer: Helm (Offenbach).
 Frauen: Degen (Nollendorfplatz Berlin).

Turnen (Deutsche Turnerschaft)
Einzelmeister: Hren (Aarau).
Rechtschreiben (Deutsche Sportbehörde und DL)
 Männer:
 100 Meter: Jonaß (Rohrum).
 200 Meter: Jonaß (Rohrum).
 400 Meter: König (Frankfurt).
 800 Meter: Dr. Felger (Zeitz).

Kampfsport
Schwergewicht: GG Eisen-Rückenschloß.
Mittelgewicht: EG, Grünhof.
Leichtgewicht: EG, Grünhof.
Vogel (Deutscher Ringkampfverband für Amateure):
Einsattelreiten:
 Schwergewicht: Kofen (Münch).
 Halbschwergewicht: Schiller (Münch).
 Mittelgewicht: Bernhardt (Stuttg.).
 Leichtgewicht: Gumpel (Hessl.).
 Federgewicht: Fiedler (Münch).
 Bantamgewicht: Zwanagl (Münch).
 Fliegengewicht: Ruppel (Münch).

Deutscher Rhythmischer Sportverband von 1891
Schwergewicht: Rötger (Dortmund).
Mittelgewicht: Valter (Dortmund).
Leichtgewicht: Sackmann (Dortmund).
Fliegengewicht: Rötger (Dortmund).
Fliegengewicht: Rötger (Dortmund).

Turnvereine (Deutscher Turnverband)
Schwergewicht: Bergmüller (Münch).
Mittelgewicht: Lindner (Münch).
Leichtgewicht: Wolf (Münch).
Fliegengewicht: Unger (Münch).
Fliegengewicht: Schwanitz (Münch).

Rudern (Deutscher Ruderverband)
Einzel: Lohmann (Dresden).
Doppel: Lohmann & Lohmann (Dresden).
Doppel: Lohmann & Lohmann (Dresden).

Regeln (Deutscher Reglerbund)
Einzelmeister:
 Männer:
 100 Meter: Jonaß (Rohrum).
 200 Meter: Jonaß (Rohrum).
 400 Meter: König (Frankfurt).
 800 Meter: Dr. Felger (Zeitz).
 1600 Meter: König (Frankfurt).
 3200 Meter: König (Frankfurt).
 6400 Meter: König (Frankfurt).
 12800 Meter: König (Frankfurt).

Damen-Tennisspiel: Dr. Feig - Dr. Krammer (Hessl.).
Gewichtheben (Männer): Dr. Krammer (Hessl.).
Gewichtheben (Frauen): Dr. Krammer (Hessl.).
Internationale Gewichthebervereine:
 Herren-Einzel: Feig (Hessl.).
 Damen-Einzel: Dr. Feig (Hessl.).
 Herren-Doppel: Dr. Feig (Hessl.).
 Damen-Doppel: Dr. Feig (Hessl.).

Nationale Meister (Männer): Dr. Feig (Hessl.).
Nationale Meister (Frauen): Dr. Feig (Hessl.).
Internationale Meister (Männer): Dr. Feig (Hessl.).
Internationale Meister (Frauen): Dr. Feig (Hessl.).

Schützen (Deutscher Reichsschützenbund)
Einzelmeister: Dr. Feig (Hessl.).
Doppelmeister: Dr. Feig (Hessl.).
Reichsmeister (Männer): Dr. Feig (Hessl.).
Reichsmeister (Frauen): Dr. Feig (Hessl.).

Regeln (Deutscher Reglerbund)
Einzelmeister:
 Männer:
 100 Meter: Jonaß (Rohrum).
 200 Meter: Jonaß (Rohrum).
 400 Meter: König (Frankfurt).
 800 Meter: Dr. Felger (Zeitz).
 1600 Meter: König (Frankfurt).
 3200 Meter: König (Frankfurt).
 6400 Meter: König (Frankfurt).
 12800 Meter: König (Frankfurt).

Rollschuhfahren (Bund Deutscher Rollschuhfahrer)
Bahnfahren über 1 Kilometer: Falk (Münch).
Bahnfahren über 2 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 5 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 10 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 15 Kilometer: Feig (Hessl.).

Rollschuhfahren (Bund Deutscher Rollschuhfahrer)
Bahnfahren über 1 Kilometer: Falk (Münch).
Bahnfahren über 2 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 5 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 10 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 15 Kilometer: Feig (Hessl.).

Rollschuhfahren (Bund Deutscher Rollschuhfahrer)
Bahnfahren über 1 Kilometer: Falk (Münch).
Bahnfahren über 2 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 5 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 10 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 15 Kilometer: Feig (Hessl.).

Rollschuhfahren (Bund Deutscher Rollschuhfahrer)
Bahnfahren über 1 Kilometer: Falk (Münch).
Bahnfahren über 2 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 5 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 10 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 15 Kilometer: Feig (Hessl.).

Rollschuhfahren (Bund Deutscher Rollschuhfahrer)
Bahnfahren über 1 Kilometer: Falk (Münch).
Bahnfahren über 2 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 5 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 10 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 15 Kilometer: Feig (Hessl.).

Rollschuhfahren (Bund Deutscher Rollschuhfahrer)
Bahnfahren über 1 Kilometer: Falk (Münch).
Bahnfahren über 2 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 5 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 10 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 15 Kilometer: Feig (Hessl.).

Rollschuhfahren (Bund Deutscher Rollschuhfahrer)
Bahnfahren über 1 Kilometer: Falk (Münch).
Bahnfahren über 2 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 5 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 10 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 15 Kilometer: Feig (Hessl.).

Rollschuhfahren (Bund Deutscher Rollschuhfahrer)
Bahnfahren über 1 Kilometer: Falk (Münch).
Bahnfahren über 2 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 5 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 10 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 15 Kilometer: Feig (Hessl.).

Rollschuhfahren (Bund Deutscher Rollschuhfahrer)
Bahnfahren über 1 Kilometer: Falk (Münch).
Bahnfahren über 2 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 5 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 10 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 15 Kilometer: Feig (Hessl.).

Rollschuhfahren (Bund Deutscher Rollschuhfahrer)
Bahnfahren über 1 Kilometer: Falk (Münch).
Bahnfahren über 2 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 5 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 10 Kilometer: Feig (Hessl.).
Bahnfahren über 15 Kilometer: Feig (Hessl.).

Herbach-Malt nur 6,50 RM

SLUB
Wir führen Wissen.



Mit ATA spart man viel im Jahr- und immer neu bleibt's Inventar!


Das alles sind Groschen, die Sie weniger ausgeben, wenn Sie Ata für alle Putz- und Scheuerzwecke verwenden! Ata kostet ja nur wenige Pfennige! Schon beim ersten Versuch werden Sie sehen, daß Ata geruchlos und säurefrei, also hygienisch ist, durch seine besondere Feinheit große Ergiebigkeit besitzt und überaus sparsam im Gebrauch ist.

Sparen Sie beim Scheuern und Putzen wie alle, die Henkel's Ata benutzen!

Auch für Aluminium bestens bewährt! Aluminium trocken putzen!



ATA putzt und reinigt alles
Hergestellt in den Persilwerken

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen Henkel's 



Schenkt Egers mollige Hausjacksen,
mollige Behaglichkeit & weiche Belegbarkeit & Molligkeit. Eine mollige Eger-Hausjacke kommt immer zur rechten Zeit. Wir führen 15 verschiedene Größen, also für jede Figur das Richtige. Damen werden mit besonderer Bedienung bedient. Wir empfehlen besonders unsere Standard-Hausjacksen zu Mk. 18⁵⁰

- Hausjacksen aus molligen Stoffen, mit Besatz Mk. 14.50, **9 75**
- Hausjacksen, reine Wolle, moderne Farben, mit Besatz.. Mk. 22.50, **18 50**
- Hausjacksen, feinste Qualität, feine Modelle Mk. 45.-, 32.-, **26.-**
- Schlafrocke und Dressing-Gowns..... Mk. 45.-, 28.-, **19 50**

Eger & Sohn
NUR IN DER JOHANNSTRASSE

Radio Fernempf. - Netz - Geräte | Gelegheits-Kameras
m. Freischwing. - Lautspr. | Leica 3,5 mit Schütz, nur 95,-
und 1 Säure in Empf. zur | Roliflex 3,5 nur 130,-
65.- | 3x4 Klapp 4,5 la Mod. nur 22,-
Foto!
Gleich. Ger. m. 108.- | Schiffel-Photo-Radio-Vertrieb | Foto mit 58,-
4 Röhren nur | Terrassenstr. 3 | 1/13 4,5 Comp.

GÖRLITZER

Weihnachtsgänse

Wir liefern in diesem Jahre eine besonders feine fleischige Hasermaßbratgans

Die vorbestellten Gänse können ab Dienstag, den 20. Dezember, in unseren Verkaufsstellen in Empfang genommen werden. Weitere Bestellungen erbeten, soweit beschaffter Vorrat reicht

Pfund nur 1⁰⁵ Mark

... und darauf noch 6% in bar am Jahresende.

GÖRLITZER

Der leuchtende Rasierspiegel
ein beliebtes Weihnacht-Geschenk

OSRAM-HAUS
RUHLAND & Co
Lillengasse 12
Ecke Röhrlhofg.
21 Schaufelstr.

Hochfeine Markenbutter
welche in Kiel 1932 wieder mit dem **Sieger-Ehrenpreis** ausgezeichnet wurde, versendet täglich frisch am Herstellungsorte in 2-, 6- und 9-Pfd.-Packeten für RM. 1.25, je Pfund
Hans Meyer, Meierei Witzwort, Husum-Land

Schenken

Osram Electrola
Sprechmaschinen und Schallplatten
Das Haus der wahren Qualität und des grössten Entgegenkommens in der Zahnwelt
Im Winkler-Haus, Prager Str. 36

schnell um-
ERPREISE
gen
n, 5.50, 4.50, 3.50
7.50, 6.50, 5.50
9.50, 8.50, 7.50, 6.50
25.00, 19.50, 15.00
Rollkragen
i, Iltis, Skunks
tzfolie a. Lager
2.50, 1.50, 0.75
2.50, 1.50, 1.00
2.50, 1.50, 1.00
posamentier
5.50, 4.50, 3.50
en 2.50, 1.50, 0.50
ermeister
e selbst!
bis 20 Uhr

Bücher für den Weihnachtstisch

Geschichte und Länderkunde

× Die schone Ehe des Herzogs Wilhelm von Anhalt-Berlin und die Kaiserin von Mexiko. Von Dr. E. R. v. Z. (Verlag J. Neumann, Neudamm). Eine interessante Lebensgeschichte eines der größten Herrscherpaare der Welt. Der Herzog, ehemals Direktor des Reichsdienstes, schenkte seiner Ehe, die er in Mexiko kennen lernte, die reichhaltigste und umfassendste Lebensgeschichte. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Kleopatra. Die geniale Frau der Weltgeschichte. Von Dr. E. R. v. Z. (Verlag J. Neumann, Neudamm). Eine geschichtliche Monographie der berühmten Ägypterin, die in der Weltgeschichte eine einzigartige Rolle spielt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× „Weihnacht in einem Haus.“ Von J. J. (Verlag J. Neumann, Neudamm). Die Geschichte eines kleinen Hauses in Berlin, das im Laufe der Jahrhunderte viele Veränderungen durchgemacht hat. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× „Weihnacht in einem Haus.“ (Fortsetzung). Die Geschichte eines kleinen Hauses in Berlin, das im Laufe der Jahrhunderte viele Veränderungen durchgemacht hat. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× „Weihnacht in einem Haus.“ (Fortsetzung). Die Geschichte eines kleinen Hauses in Berlin, das im Laufe der Jahrhunderte viele Veränderungen durchgemacht hat. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× „Weihnacht in einem Haus.“ (Fortsetzung). Die Geschichte eines kleinen Hauses in Berlin, das im Laufe der Jahrhunderte viele Veränderungen durchgemacht hat. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× „Weihnacht in einem Haus.“ (Fortsetzung). Die Geschichte eines kleinen Hauses in Berlin, das im Laufe der Jahrhunderte viele Veränderungen durchgemacht hat. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Eine Reise durch die Tierwelt. Von Dr. Franz Xaver Graf. (Verlag J. Neumann, Neudamm). Eine umfassende Reise durch die Tierwelt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Der Vogel Schorsch. Von Dr. F. H. (Verlag J. Neumann, Neudamm). Die Geschichte eines kleinen Vögelchens, das im Laufe seiner Lebensdauer viele Abenteuer erlebt hat. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. Von Dr. F. H. (Verlag J. Neumann, Neudamm). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

Kalender

× Deutscher Weihnachtskalender 1933. 7. Jahrgang. Herausgegeben von Dr. F. H. (Verlag J. Neumann, Neudamm). Ein wunderschöner Kalender, der den Lesern viele schöne Momente bereiten wird. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Der Vogel Schorsch. (Fortsetzung). Die Geschichte eines kleinen Vögelchens, das im Laufe seiner Lebensdauer viele Abenteuer erlebt hat. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

Romane des Auslandes

× Ein Tag im Oktober. Über-Roman aus dem Norwegischen. Von E. R. v. Z. (Verlag J. Neumann, Neudamm). Ein spannendes Abenteuerroman, der den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Der alte Pöpsel. Über-Roman aus dem Norwegischen. Von E. R. v. Z. (Verlag J. Neumann, Neudamm). Ein spannendes Abenteuerroman, der den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

× Die Geschichte der Welt. (Fortsetzung). Eine umfassende Geschichte der Welt, die den Leser in die verschiedensten Lebensräume führt. Der Verfasser erzählt in einer für eine wissenschaftliche Arbeit sehr interessanten und spannenden Art.

Buch-Vertriebsstelle des Adressbuches für Dresden
G. A. Kaufmann's Buchhandlung
 (Radolf Heinz)
 Dresden-A 1
 Czerstraße 3 und Prager Straße 19
 Fernsprecher 18047 / 19047
 Auf Hauptvertriebsstelle der Lausitzerbahn Sachsen

Heizungsverbilligung

durch Überwachung und Beratung des Heizungsbetriebes ohne Mehrkosten für den Besitzer. — Modernisierung und Verbesserung von Heizungsanlagen, Entwurf und Beratung bei Neu- und Umbauten.
Baurat Schmidt und Sohn
 Bayreuther Straße 40. Ruf 45024.
 Bitte ausschneiden und aufheben!

Zu billigsten Tagespreisen
 Für den Frühstückstisch:
 Deutsche Frischeier, Güteklasse
 und frische Auslandsener
 Für die Festbäckerei:
 Prima Kühlhauser
 Eier-Traube, Webergasse 15
 Eingang nur Hausflur

ARMANDUHREN
 FÜR DEN HERRN
SMY
 VERKAUFSTELLE DER ALPINA-UHREN
 DRESDEN-A - MORITZSTR. 10 - TEL. 20326

Zu Weihnachten!
 notwendige
Besuchstasche
 gutes Leder, 22 cm. RM. 2.50
Adolf Näter, Lederwaren, Prager Str. 28

Zum Nützlichen etwas Köstliches!

Nicht eins ohne das andere! Zu diesem Weihnachtsfeste gilt das mehr denn je, zumal der Ernst der Zeit zu nüchternem Geben fast zwingt. Aber Sie wollen doch nicht nur Dank, sondern auch Freude wecken mit Ihren Geschenken, also packen Sie 30l = Erzeugnisse dazwischen, z. B. Beispiel
30l = Dessert, eine wahrhaft festliche Spende. Wundervoll abgestimmte Mischungen von erstem Gekochtem, von Damen bevorzugt, aber auch noch nie von Herren verschmäht. Aparte Packungen zu 1/4, 1/2, 1 und 2 Pfund / das Pfund zu 3.00, 4.00, 4.50, 5.40 und 6.30 Mark

Flaetwig & Vogel

Couches Klubfessel Möbel-Gehinert
 Willy Gehinert
 nur Grunauer Straße

Passende Weihnachtsgeschenke
2 Marken-Planinos
 (Bechstein u. Feurich), so gut wie neuwertig, dgl. 1 Anzahl Grammophon, Platten u. andere Gelegenheitskäufe billigst zu verkaufen
Trompeterstraße 9, I.

Nur den besonders feinen
Fest-Kaffee und Tee
 von **Hermann Peetz**
 Kaffee-Großbröster
 Verkauf nur Trompeterstraße 11

Mit **Radba** Weihnachten feiern!

Mit „Radba-Roller“, direkt vom Hersteller, in 50-Stück-Kisten zu 4.80, über mit den ca. 30% billigeren berühmten „Radba-Fehlfarben“, 6-50-Stück-Beutel 30, 65, 75, 100 Pfg. über mit einer exquisiten Marke aus der Reihe der bekannten „Haus Richter“-Cigarren in 25-Stück-Kistchen zu 2.50, 3.00, 3.75, 4.25 und 7.50. Welche Marke Sie auch wählen mögen, stets werden Sie bei mir ganz besonders günstig einkaufen. Das sind keine Rebensarten, sondern Tatsachen. Bitte, überzeugen Sie sich davon. **Johannes Richter**, Landhausstr. 9, Amalienstr. 5, Seestraße 12/13, Adelsberg Dresden-St.

Viel besser und viel billiger!
 Zweite Einfuhrung! Ausnahmeverkauf von
3000 Zentner Lebkuchen
 1 großes Riesen — ca. 10 Pfund — Postpaket meiner echten, feinsten Nürnberger Lebkuchen, Schokolade und Dessert — Gebäck etc. — gesamte Weihnachtspackung, feinst sortiert alles zusammen zum unvorstellbaren Ausnahmepreis von nur 5.95 Mk. Nachnahme.
Lebkuchenzentrum Schmidt, Nürnberg-8304

Gebr. Eichhorn, Trompeterstraße 17
 größtes Kinderwagen-Spezialhaus
 Puppenwagen
 Kinderwagen
 Klappspornwagen
 Stubenwagen
 Kinderbetten
 Kinderstühle
 Kindertische
 Denkbar billige Preise!

Tadellos vorgerichtete
Planos
 alle Preislagen
 sowie alle Platten
 in gold. Auswähl
 bei Planosbauer
Funke Wartenberg
 str. 37, I. Stimmen ./. Reparatur

Dampfmahline
 Modell, billig zu verkaufen. Tel. 47391.
Druckfachs
 Wir bringen Sie die besten
 bei uns an!

77. Jahrg
 Wien, 10
 regt eine
 nung grobe
 Auslegung
 Stellung ge
 Heiser Zie
 inhaltlich le
 Casp. Alge
 Die Ten
 und betont,
 der Abriß
 itrag weit
 Giebelber
 sammenhan
 kei und die
 wege Kunz
 der Abriß
 ihre Vorbe
 berechtigt
 den Nachf
 Verfallter
 wenn das
 Signatur
 auch rati
 Auf ir
 der actam
 gebraut.
 allen unter
 als ein
 bemerfel.
 Sohn der
 fall an
 Borach
 vereinbart